

11.12.2018

Die Zulassung von Pestiziden, Gentechnik und Zusatzstoffen in Lebensmitteln soll transparenter werden

Grüner Erfolg!

Welche deutschen Europaabgeordneten haben dafür gestimmt, die Zulassung von Pestiziden, Gentechnik und Zusatzstoffen in Lebensmitteln transparenter zu machen?

Reimer BÖGE	CDU	👎	Elmar BROK	CDU	👎	Daniel CASPARY	CDU	👎	B. COLLIN-LANGEN	CDU	👎
Albert DESS	CSU	👎	Christian EHLER	CDU	👎	Markus FERBER	CSU	n.a.	Karl-Heinz FLORENZ	CDU	👎
Michael GAHLER	CDU	👎	Stefan GEHROLD	CDU	👎	Jens GIESEKE	CDU	👎	Ingeborg GRÄSSLE	CDU	👎
Monika HOHLMEIER	CSU	👎	Peter JAHR	CDU	👎	Dieter-L. KOCH	CDU	👎	Werner KUHN	CDU	👎
Werner LANGEN	CDU	👎	Peter LIESE	CDU	n.a.	Norbert LINS	CDU	👎	David MCALLISTER	CDU	👎
Thomas MANN	CDU	👎	Angelika NIEBLER	CSU	👎	Markus PIEPER	CDU	👎	G. Q.-ROWOHL	CDU	👎
Dennis RADTKE	CDU	👎	Sven SCHULZE	CDU	👎	Andreas SCHWAB	CDU	👎	Renate SOMMER	CDU	👎
Sabine VERHEYEN	CDU	👎	Axel VOSS	CDU	👎	Manfred WEBER	CSU	👎	Rainer WIELAND	CDU	👎
Hermann WINKLER	CDU	👎	Joachim ZELLER	CDU	👎						
Udo BULLMANN	SPD	👍	Michael DETJEN	SPD	👍	Ismail ERTUG	SPD	👍	Knut FLECKENSTEIN	SPD	👍
Evelyne GEBHARDT	SPD	👍	Jens GEIER	SPD	👍	Iris HOFFMANN	SPD	👍	Petra KAMMEREVERT	SPD	👍
S.-Y. KAUFMANN	SPD	👍	Arndt KOHN	SPD	👍	Dietmar KÖSTER	SPD	👍	Constanze KREHL	SPD	👍
Bernd LANGE	SPD	👍	Jo LEINEN	SPD	👍	Arne LIETZ	SPD	👍	Susanne MELIOR	SPD	👍
Norbert NEUSER	SPD	👍	Maria NOICHL	SPD	👍	Gabriele PREUSS	SPD	👍	Ulrike RODUST	SPD	👍
Joachim SCHUSTER	SPD	👍	Peter SIMON	SPD	👍	Birgit SIPPEL	SPD	👍	J. VON WEIZSÄCKER	SPD	👍
Martina WERNER	SPD	👍	Kerstin WESTPHAL	SPD	👍	Tiemo WÖLKEN	SPD	👍			
Klaus BUCHNER	ödp	👍	Reinhard BÜTIKOFER	ödp	n.a.	Michael CRAMER	ödp	👍	Romeo FRANZ	ödp	👍
Sven GIEGOLD	ödp	👍	Rebecca HARMS	ödp	👍	Martin HÄUSLING	ödp	👍	Maria HEUBUCH	ödp	👍
Ska KELLER	ödp	👍	Barbara LOCHBIHLER	ödp	👍	Julia REDA	Ö. Freiheit	👍	Terry REINTKE	ödp	👍
Helga TRÜPEL	ödp	n.a.									
Stefan ECK	Ö. Freiheit	👍	Cornelia ERNST	Ö. Freiheit	👍	Thomas HÄNDEL	Ö. Freiheit	👍	Sabine LÖSING	Ö. Freiheit	👍
Martina MICHELS	Ö. Freiheit	n.a.	Martin SCHIRDEWAN	Ö. Freiheit	👍	Helmut SCHOLZ	Ö. Freiheit	👍	Gabriele ZIMMER	Ö. Freiheit	n.a.
Arne GERICKE	FW	👎	Hans-Olaf HENKEL	LiDK	👍	Bernd KÖLMEL	LiDK	👎	Bernd LUCKE	LiDK	👍
Jörg MEUTHEN	LiDK	👎	Marcus PRETZELL	B	👎	Joachim STARBATTY	LiDK	👍	Ulrike TREBESIUS	LiDK	👍
Nadja HIRSCH	LiDK	n.a.	Wolf KLINZ	LiDK	👍	Gesine MEISSNER	LiDK	👍	Ulrike MÜLLER	FW	👎
Martin SONNEBORN	LiDK	👍									
									Quelle:		



Die Zulassung von Pestiziden, Gentechnik und Zusatzstoffen in Lebensmitteln soll künftig transparenter werden, die Mehrheit der Abgeordneten des Europäischen Parlaments stimmte soeben für mehr Transparenz und ein starkes Mandat für die Verhandlungen mit dem Rat und der Europäischen Kommission. Mit dem Vorschlag für eine neue Verordnung zu „Transparenz und Nachhaltigkeit der EU-Risikobewertung im Bereich der Lebensmittelkette“ reagierte die Europäische Kommission im April 2018 auf die Europäische Bürgerinitiative „Stopp Glyphosat“, mit der über 1.400.000 Bürger mehr Transparenz bei der Zulassung von Pestiziden fordern.

Das von der Europäischen Kommission vorgeschlagene öffentliche Verzeichnis der von der Lebensmittelindustrie in Auftrag gegebenen Studien ist ein richtiger erster Schritt. Das Europäische Parlament fordert, Studien gleich zu Beginn des Zulassungsprozesses zu veröffentlichen, die Veröffentlichung nicht vorab gegenüber der Industrie begründen zu müssen und die Abstimmungen im so genannten „Ständigen Ausschuss“ der EU-Regierungen und der Europäischen Kommission öffentlich zugänglich zu machen.

Renate Sommer (Konservative, Deutschland) trat kurz vor der Abstimmung über das Verhandlungsmandat ihrer Rolle als Berichterstatterin zurück.

Martin Häusling, Schattenberichterstatter der Grünen/EFA-Fraktion im federführenden Ausschuss für Umwelt und Gesundheit für den Verordnungsvorschlag „Transparenz und Nachhaltigkeit der EU-Risikobewertung im Bereich der Lebensmittelkette“, kommentiert:

„Das Europäische Parlament will die Transparenzlücke bei der Zulassung von Pestiziden, Gentechnik und Zusatzstoffen schließen. Die Europäische Kommission darf Studien über die Risikoeinschätzung von Pestiziden, Gentechnik und Zusatzstoffen im Essen nicht unter dem Deckmantel des Geschäftsgeheimnisses unter Verschluss halten. Transparenz von der Risikoeinschätzung von Pestiziden, Gentechnik und Zusatzstoffen bis zur Entscheidung über die Zulassung darf nicht vom Wohlwollen der Lebensmittelindustrie abhängen. Berichterstatterin Renate Sommer von den Konservativen wollte eine Pseudotransparenz, das konnte die Mehrheit aus Grünen/EFA und Sozialdemokraten verhindern.“

Hintergrund

Die neue EU-Verordnung über Europäisches Lebensmittelrecht soll sicherstellen, welche Lebensmittel unbedenklich und auf dem europäischen Markt zugelassen sind und wird Auswirkungen auf das Allgemeine EU-Lebensmittelrecht und weitere Rechtsvorschriften zum Beispiel für die Zulassung von Gentechnik, Pestiziden und Lebensmittelzusatzstoffen haben.

Die Grünen/EFA-Fraktion hat die Europäische Agentur für Lebensmittelsicherheit vor dem Europäischen Gerichtshof auf Veröffentlichung der Industriestudien verklagt.

Ein [Rechtsgutachten](#) im Auftrag der Grünen/EFA-Fraktion kommt zu dem Schluss, dass der von der EU-Kommission vorgelegte Entwurf das Ziel von mehr Transparenz verfehlt: wissenschaftliche Daten über die Zulassung von Lebensmitteln und Zusatzstoffen können weiter unrechtmäßig und unter dem Deckmantel des Schutzes von Geschäftsgeheimnissen unter Verschluss gehalten werden.

Ansprechpartner

[Martin Häusling](#)

[Abgeordnete/r](#)

Telefon Brüssel

+32-2-2845820

Telefon Straßburg

+33-3-88175820

Zuständige Abgeordnete

[Martin Häusling](#)

[Abgeordnete/r](#)